

Die von Andreas Kiss von Zilah 1922/24 beschriebenen Phaeogenini-Arten

(Hymenoptera, Ichneumonidae, Ichneumoninae)

Von **Erich Diller**

Abstract

The *Phaeogenini* described by Kiss 1922/24 are revised.

Zusammenfassung

Die *Phaeogenini*-Arten die Kiss 1922/24 beschrieben hat, wurden untersucht und deren derzeit gültige Namen festgestellt.

Einleitung

Dr. Andreas Kiss von Zilah beschrieb in seinen „Beiträgen zur Kenntnis der ungarischen und siebenbürgischen Ichneumoniden-(Schlupfwespen-)Fauna“ viele Ichneumoniden-Arten. Aus dieser umfangreichen Arbeit wurden die Arten der Tribus *Phaeogenini* untersucht und bearbeitet.

Die Arten von Kiss sind nach dem Erscheinen der Ichneumoninae cyclopneusticae der Opuscula Ichneumonologica von O. Schmiedeknecht beschrieben worden und wurden deshalb von den Autoren meist nicht beachtet oder, in Unkenntnis der Typen, falsch interpretiert.

Das Erscheinungsdatum der Zeitschrift mit den Beschreibungen wird mit 1922/24 angegeben. Es darf davon ausgegangen werden, daß die Arbeit mit den Neubeschreibungen erst 1924 ausgeliefert wurde, die Arten dementsprechend mit 1924 zu datieren sind.

Im folgenden werden die einzelnen Spezies in der Reihenfolge behandelt, wie sie Kiss beschrieben hat. Alle Typen sind im Naturhistorischen Museum Budapest.

Kritische Beurteilung der Arten

Ischnus truncator var. *nigrifacies* Kiss, [1924], ♂, p. 46 l. c.

Es sind zwei Tiere mit Determinationsetiketten in der Handschrift von Kiss zur var. *nigrifacies* Kiss gestellt. Ein Tier führt jedoch nur den Fundort Kecsed, was für einen Holotypus sprechen würde. Auf Grund der sehr kurzen Artdiagnose und einiger Unsicherheitsfaktoren in der Fauna von Kiss wurde ein Lectotypus ausgewählt.

Designation und Etikettierung: Kecsed VII.0; *I. truncator* v. *nigrifacies* Kiss det.

Zilahi Kiss; Typus; Lectotypus *Ischnus truncator* var. *nigrifacies* Kiss ♂, Diller 1982; *Heterischnus (Rhexidermus) nigricollis* (Wesm.) det. E. Diller 82 ♂

Gültiger Name: *Heterischnus (Rhexidermus) nigricollis* (Wesmael, [1845])

Syn. n. *Ischnus truncator* var. *nigrifacies* Kiss, [1924], ♂

Die beiden Exemplare der Sammlung Kiss unterscheiden sich etwas in der Färbung. Das Mesopleurum, das Propodeum und die ersten drei Abdominalsegmente sind beim Lectotypus nicht schwarz sondern braunrot aufgehellt. Es ist möglich, daß das Typusexemplar etwas ausgebleicht ist.

Ischnus truncator var. *nigritus* Kiss, [1924], ♀, p. 46 l. c.

Zwei Tiere gleichen Fundorts und mit Determinationsetiketten in der Handschrift von Kiss befinden sich im Museum Budapest, von denen ein Tier als Lectotypus festgelegt wurde.

Designation und Etikettierung: Hadad Dr. Kiss; *I. truncator* v. *nigritus* Kiss det. Zilahi Kiss; Typus; Lectotypus *Ischnus truncator* var. *nigritus* Kiss ♀, Diller 1982; *Heterischnus (Rhexidermus) truncator* (F.) det. E. Diller 82 ♀

Gültiger Name: *Heterischnus (Rhexidermus) truncator* (Fabricius, 1798)

Syn. n. *Ischnus truncator* var. *nigritus* Kiss, [1924], ♀

Beim Lectotypus ist im Gegensatz zu dem zweiten Tier der var. *nigritus* Kiss das Pronotum, das Mesopleurum und das Metapleurum rotbraun.

Hemichneumon hungaricus Kiss, [1924], ♀, p. 47 l. c.

Der Holotypus aus der Sammlung Kiss entspricht der Beschreibung. Es handelt sich jedoch um eine Fehlbestimmung durch Kiss und es ist keinesfalls ein Weibchen einer Phaeogenine, sondern ein Männchen einer Phygadeuontine.

comb. n.

Herpestomus banaticus Kiss, [1924], ♂, p. 47 l. c.

Der Holotypus aus der Sammlung Kiss entspricht der Beschreibung. Die Art wurde aber schon 1899 von Berthoumieu aus Dissentis (Schweiz) beschrieben.

Gültiger Name: *Dicaelotus rufiventris* Berthoumieu, 1899

Syn. n. *Herpestomus banaticus* Kiss, [1924], ♂

Syn. n. *Dicaelotus rufiventris* Habermehl, 1926, ♂, primäres Homonym

Die Beschreibung der Art von Berthoumieu in der Gattung „*Dicoelotus*“ dürfte ein Druckfehler sein, die Gattung hätte sicher richtig *Dicaelotus* heißen müssen.

Aus dem Material der Albanien Expedition, das H. Habermehl bearbeitete, lag ein Cotypus-Männchen aus dem Naturhistorischen Museum Wien vor, es ist identisch mit der Art von Kiss aus Ferenczfalva.

Zur Verbreitung dieser interessanten Art ist anzumerken, daß Männchen vorlagen mit dem Fundort: Türkei-Horasan/Arastal, 14. 6. 73, leg. Kl. W ar n c k e. Diese Exemplare haben alle Coxae und Trochnater schwarz.

Herpestomus brunneus Kiss, [1924], ♂, p. 48 l. c.

Dieses Tier wurde von K. Horstmann mit einem Holotypus-Etikett versehen. Es entspricht der Beschreibung. Die Gattung *Herpestomus* Wesmael, [1845], in die sie Kiss gestellt hat ist inkorrekt, tatsächlich handelt es sich bei dieser Art um eine Phygadeuontine. comb. n.

Herpestomus transsylvanicus Kiss, [1924], ♀, p. 49 l. c.

Ein Exemplar stand für die Beschreibung zur Verfügung, obwohl Kiss eine Längenangabe von „5 bis 6 m/m“ angibt. (Vermutlich handelt es sich dabei um eine Schätzung.) Es dürfte kein zweites Tier existieren und es muß ein Holotypus festgelegt werden. Der Holotypus entspricht der Beschreibung.

Gültiger Name: *Herpestomus arridens arridens* (Gravenhorst, 1829)

Syn. n. *Herpestomus transsylvanicus* Kiss, [1924], ♀

Eriplatys brunneus Kiss, [1924], ♀, p. 49 l. c.

Das einzige bekannte Exemplar aus Désakna, welches identisch mit der Beschreibung ist, wurde als Holotypus etikettiert. Das Tier ist beschädigt und in der Farbe etwas verblaßt, es ist jedoch klar zu erkennen, daß Kiss die Art in die

falsche Gattung gestellt hat. *Eriplatys* Foerster, [1869], trifft für diese Art nicht zu, die Gattungskriterien sprechen eindeutig für *Tycherus* Foerster, [1869].

Gültiger Name: *Tycherus (Tycherus) brunneus* Kiss, [1924], ♀, **comb. n.**

Um die Kenntnis der Verbreitung dieser anscheinend seltenen Art zu erweitern wird ein zweiter bekannter Fundort mit folgenden Daten angeführt: leg. P a g l i a n o, S. Bendetto Belbo 18/26. V. 1979, Langhe Piemonte.

Proscus ruber Kiss, [1924], ♀, p. 51 l. c.

Ein Tier das der Beschreibung entspricht, wurde als Holotypus bezettelt. Es handelt sich bei der beschriebenen Art um keinen *Proscus* Holmgren, [1890], und auch nicht um das Genus *Tycherus* Foerster, [1869], sondern um eine Ichneumonine.

Gültiger Name: *Homotherus locutor* (Thunberg, 1822)

Syn. n. *Proscus ruber* Kiss, [1924], ♀

Für wertvolle Hilfe sei den Herren Prof. Dr. M. F i s c h e r (Wien), G. P a g l i a n o (Torino) und Dr. L. Z o m b o r i (Budapest) gedankt.

Literatur

- B e r t h o u m i e u, V. (1899): 4^e supplément aux Ichneumonides d'Europe (Hymén.). — Bull. soc. ent. France, 7: 135—138.
- D i l l e r, E. (1981): Bemerkungen zur Systematik der Phaeogenini mit einem vorläufigen Katalog der Gattungen (Hymenoptera, Ichneumonidae). — Entomofauna, 2 (8): 93—109.
- H a b e r m e h l, H. (1926): Neue und wenig bekannte paläarktische Ichneumoniden (Hym.). — Dtsch. ent. Z., 4: 321—331.
- K i s s, v o n Z i l a h, A. (1922/24): Beiträge zur Kenntnis der ungarischen und siebenbürgischen Ichneumoniden-(Schlupfwespen-)Fauna. — Verh. Mitt. Siebenbürg. Ver. Naturw., Hermannstadt, 72/74: 32—146.

Anschrift des Verfassers:

Erich Diller, Zoologische Staatssammlung, Maria-Ward-Str. 1 b,
D-8000 München 19

Pentaneurella katterjokki, eine neue Gattung und Art der Tanypodinae

(Dipt. Chironomidae)

Von E. J. Fittkau und D. A. Murray

Abstract

The new genus *Pentaneurella* is erected for *Pentaneura* spec. Katterjokk Fittkau, 1962. The type species is by monotypy *Pentaneurella katterjokki* nov. spec.

Zusammenfassung

Für die Art *Pentaneura* spec. Katterjokk, Fittkau 1962, wird die neue Gattung *Pentaneurella* aufgestellt. Die Typusart ist nach Monotypie *Pentaneurella katterjokki* nov. spec.

Einleitung

Bei der Revision der europäischen Tanypodinen wurde von F i t t k a u, 1962 die Gattung *Pentaneura* Philippi, 1865 wieder enger auf die chilenischen Arten bezogen, nachdem E d w a r d s, 1931 nahezu alle damals bekannten Grup-